

Lobet den Herren, denn er ist allmächtig

1) Lobet den Herren, denn er ist allmächtig!
Er zählt die Sterne, Erd' und Himmel lob' ihn!
Sein' Nam' ist groß: Sein Zepter Herrsche prächtig!
Lobt den Allmächt'gen!

2) Singt miteinander ihm, dem Gott der Liebe!
Gebeugte Seelen, kommt zu ihm, dem Vater!
Von Huld und Sanftmut wallen seine Triebe.
Gott ist die Liebe!

3) Sein Himmel schwärzt sich, doch von mildem Regen.
Die Felder grünen, Gras und Früchte wachsen:
denn seine Wolken träufeln lauter Segen.
Er ist sehr freundlich!

4) Lobt ihn, was lebet, Tiere, Vögel, Fische,
kein Wurm auf Erden, nichts wird je vergessen.
Was Odem hauchet, lebt von seinem Tische.
Lobt ihn den Vater!

5) Wie gern erhört er den, der ihm vertrauet!
kein Freund kann retten, nichts hilft Riesenstärke.
Verflucht ist, wer auf eigne Kräfte bauet!
Traut ihm, dem Retter!

6) Dankt seiner Wahrheit, die sein Volk erquickte!
Sein Wort läuft schnell und strömet Heil und Leben,
o Volk des Bundes, hoch bist du beglücket!
Dankt dem Wahrhaft'gen!

Text: Nikolaus Selnecker

Melodie: Herzeleibster Jesu, was hast du verbrochen